

Beschlussprotokoll der 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der HTU Graz im Sommersemester 2020

am Donnerstag, dem 24. September 2020 um 16:00 Uhr im HS i9 (PZ2EG048), Inffeldgasse 13, 8010 Graz

Sämtliche Abstimmungsergebnisse sind folgendermaßen gegliedert:

(Gesamtstimmen: Gegenstimmen/Enthaltungen/Prostimmen)

Simon Malacek eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es ist ordnungsgemäß eingeladen worden. Es sind 13 von 15 MandatarInnen anwesend.

Name	Fraktion	Anwesenheit / Ersatz
Simon Malacek	FSL	Ja
David F. Schöggel	FSL	Ersatz: Georg Rudelstorfer bis 17:25 Uhr Anwesend ab 17:25 Uhr
Carina Mazelle	FSL	Ja
Julian Verdel	FSL	Ja
Lukas Lohninger	FSL	Ja (ab 16:07 Uhr)
Valentin Gritsch	FSL	Ja
Robert Schwarzl	FSL	Ja
Roland Gall	FSL	Ja
Erika Lavia	FSL	Ersatz: Peter Pranter
Philipp Oliver Rotman	BLATT-GRAS	Ja
Benjamin Rohr	BLATT-GRAS	Ersatz: Markus Schmidt
David Wildauer	Junos	Ja
Julian Unterweger	Junos	Ja
Marie-Therese Hofmann	AG	Ersatz: Jeremias Yi Yong Hutegger ab 17:25
Ella Hofreiter	VSSTÖ	Ja bis 21:25 Uhr

2. Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers

Robert Schwarzl stellt sich zur Verfügung.

Die Wahl wird einstimmig (13:0/0/13) angenommen.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie folgt ausgeschickt:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Berichte der Vorsitzenden
6. Wahl der/des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden
7. Berichte der Referentinnen und Referenten
8. Berichte der Vorsitzenden der Studienvertretungen
9. Berichte der von der Hochschulvertretung in akademische Gremien entsandten Studierendenvertreterinnen und –vertreter
10. Berichte von Ausschüssen
11. Berichte der LeiterInnen der Studierendenlabore
12. Wahl des/der ReferentIn für Frauenpolitik
13. Satzung der HTU Graz
14. Nutzungsvereinbarung ZID
15. Veranlagungen der HTU Graz
16. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
17. Allfälliges

16:07 Uhr Lukas Lohninger betritt den Raum. Es sind 14 von 15 MandatarInnen anwesend.

Antrag von Simon Malacek:

„Die UV der HTU Graz möge die vorliegende Tagesordnung genehmigen.“

Die Tagesordnung wird einstimmig (14:0/0/14) angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzungen

Es liegt das Protokoll vom 23.06.2020 zum Beschluss vor.

Antrag von Simon Malacek:

„Die UV der HTU Graz möge das vorliegende Protokoll der UV-Sitzung vom 23.06.2020 beschließen.“

Das Protokoll wird einstimmig (14:0/0/14) angenommen.

5. Berichte der Vorsitzenden

16:35 Uhr: Julian Verdel verlässt den Raum. Es sind 13 von 15 MandatarInnen anwesend.

16:38 Uhr: Julian Verdel betritt den Raum. Es sind 14 von 15 MandatarInnen anwesend.

6. Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden

Antrag von Simon Malacek:

„Die UV der HTU Graz möge Carina Mazelle zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden wählen.“

Der Antrag wird mit (14:0/1/13) angenommen.

7. Berichte der Referentinnen und Referenten

Wirtschaftliche Angelegenheiten

Antrag von Julian Verdel:

„Die UV der HTU Graz möge das vorliegende Angebot der Kanzlei Schachner+Partner in Höhe von 3.600 € zuzüglich Umsatzsteuer und Barauslagen beschließen.“

Der Antrag wird mit (14:1/4/9) angenommen.

17:25 Uhr: David Schöggel betritt den Raum und führt statt Georg Rudelstorfer eine Stimme.

17:25 Uhr: Jeremias Yi Yong Hutegger betritt den Raum und führt die Stimme von Marie-Therese Hofmann (Stimmübertragung liegt vor). Damit sind 15 von 15 MandatarInnen anwesend.

18:03 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.

18:24 Uhr: Die Sitzung wird wieder aufgenommen. Es sind 15 von 15 MandatarInnen anwesend.

8. Berichte der Vorsitzenden der Studienvertretungen

9. Berichte der von der Universitätsvertretung in akademische Gremien entsandten StudierendenvertreterInnen

10. Berichte aus den Ausschüssen

11. Berichte der LeiterInnen der Studierendenlabors

12. Wahl des/der ReferentIn für Frauenpolitik

Antrag von Simon Malacek:

„Die UV der HTU Graz möge Lilith Sonvilla zur Referentin für Frauenpolitik bestellen.“

Der Antrag wird mit (15:1/0/14).

18:42 Uhr: Julian Verdel verlässt den Raum. Es sind 14 von 15 MandatarInnen anwesend.

18:45 Uhr: Julian Verdel betritt den Raum. Es sind 15 von 15 MandatarInnen anwesend.

19:05 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.

19:16 Uhr: Die Sitzung wird wieder aufgenommen. Es sind 15 von 15 MandatarInnen anwesend.

13. Satzung der HTU Graz

14. Nutzungsvereinbarung ZID

Antrag Simon Malacek:

„Die UV der HTU Graz möge die vorliegende Nutzungsvereinbarung mit dem zentralen Informatikdienst der TU Graz für den Betrieb und die Bereitstellung der EDV-Systeme in der vorliegenden Fassung, inklusive redaktioneller Anpassungen und maximalen Kosten für das Wirtschaftsjahr 2020/21 (Beginn 01.07.2020) in Höhe von maximal 18.400 € beschließen.“

Der Antrag wird mit (15:0/5/10) angenommen.

15. Veranlagungen der HTU Graz

19:40 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.

19:50 Uhr: Die Sitzung wird wieder aufgenommen. Es sind 14 von 15 MandatarInnen anwesend.

Hauptantrag David Wildauer:

Die Universitätsvertretung der Technischen Universität Graz möge beschließen, der Vorsitz der HTU Graz wird aufgefordert alle Studierenden der TU Graz über den Fall Commerzialbank Mattersburg hinsichtlich der Einlagen der HTU Graz schriftlich über Email zu informieren. Folgende Punkte sollen jedenfalls kommuniziert werden:

- **Welches Geschäftsverhältnis mit der Commerzialbank Mattersburg bestanden hat.**
- **Wie hoch die ursprüngliche Einlage war, welche getätigt wurde.**
- **Wie hoch die aktuelle Schadenssumme ist.**
- **Welche Schritte zur Schadensminimierung bereits getroffen wurden.**
- **Welche Schritte zur weiteren Schadensminimierung geplant sind.**

Gegenantrag Simon Malacek und David Wildauer:

„Die HTU Graz möge beschließen, dass ein ausführlicher Bericht zum Fall Commerzialbank Mattersburg erstellt wird und dieser auf htugraz.at unter „Protokolle und Berichte“ gestellt wird. Für den nächsten HTU-Newsletter soll von Vorsitz und der Referentin für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit ein Beitrag an prominenter Stelle erstellt werden, der mindestens folgende Punkte umfasst:

- **Welches Geschäftsverhältnis mit der Commerzialbank Mattersburg bestanden hat.**

- **Wie hoch die ursprüngliche Einlage war, welche getätigt wurde.**
- **Wie hoch die aktuelle Schadenssumme ist.**
- **Welche Schritte zur Schadensminimierung bereits getroffen wurden.**
- **Welche Schritte zur weiteren Schadensminimierung geplant sind.**

Der Gegenantrag von Simon Malacek und David Wildauer wird einstimmig (15:0/0/15) angenommen. Der Hauptantrag ist somit gefallen.

Antrag Julian Verdel:

„Die UV der HTU Graz möge den Beschluss vom 27.03.2019 bezüglich des Wechsels mit dem Girokonto zur Steiermärkischen Sparkasse zu erneuern und der Exekutive den Auftrag erteilen, diesen umzusetzen.“

Der Antrag wird einstimmig (15:0/0/15) angenommen.

Antrag Julian Verdel:

„Die UV der HTU Graz möge den Beschluss vom 27.03.2019 bezüglich des Wechsels mit dem Sparbuch zur Steiermärkischen Sparkasse aufheben.“

Der Antrag wird einstimmig (15:0/0/15) angenommen.

Antrag Simon Malacek:

„Bis zur nächsten Sitzung der Universitätsvertretung soll ein Konzept für ein Kontrollinstrument hinsichtlich der Veranlagungen der HTU Graz erstellt werden.“

Der Antrag wird einstimmig (15:0/0/15) angenommen.

16. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

20:55 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.

21:05 Uhr: Die Sitzung wird wieder aufgenommen. Es sind 15 von 15 MandatarInnen anwesend.

21:25 Uhr: Ella Hofreiter verlässt die Sitzung. Es sind 14 von 15 MandatarInnen anwesend.

Hauptantrag von Julian Unterweger:

Die Universitätsvertretung der Technischen Universität Graz möge beschließen, dass sich der Vorsitz gegenüber dem Rektorat dafür stark macht, dass genauere Kriterien für einen geregelten Lehr- und Prüfungsbetrieb festgelegt werden. Folgende Punkte sollen jedenfalls enthalten sein:

- Das ersatzlose Absagen von Prüfungen ist nicht zulässig. Für den Fall, dass Präsenzprüfungen aufgrund von geänderter Betriebsart nicht stattfinden können, soll binnen 14 Tagen ein Online-Ersatztermin angeboten werden. Die Studierenden können sich hierbei bis 48 Stunden vor dem Online-Prüfungstermin abmelden. Weiters darf für online Prüfungen nicht weniger als 75% der Zeit des Präsenz-Äquivalents zur Verfügung stehen. Darüber hinaus muss ein freier Wechsel von Frage zu Frage jederzeit möglich sein.

- Das definierte Kontaktstundenausmaß von Lehrveranstaltungen darf keinesfalls verkürzt werden. Sollte sich das Maß von Präsenzlehre aufgrund von Änderungen der Betriebsart, Ampelregelung o.ä. verringern, so muss dies durch adäquate Fernlehre ausgeglichen werden.

- Damit ein zuverlässiger Lehrbetrieb aufrechterhalten werden kann, müssen sämtliche Vorlesungen von Anfang des Semesters an gestreamt bzw. online zugänglich gemacht werden und Übungen und Seminare online abgehalten werden können. Grundsätzlich sollte jede Lehrveranstaltung dual bzw. hybrid konzipiert werden. Hier braucht es definitiv Mindeststandards - Fernlehre darf nicht automatisch Selbststudium bedeuten!

- Prüfungsrelevante Literatur und Skripten müssen umfassend digitalisiert werden. Es muss sichergestellt werden, dass diese Unterlagen frei und kostenlos verfügbar sind.

- Gerade für Menschen mit Behinderung muss sichergestellt werden, dass die Fernlehre möglichst barrierefrei ist.

Gegenantrag von Julian Unterweger und Peter Pranter:

Die Universitätsvertretung der Technischen Universität Graz möge beschließen, dass sich der Vorsitz und die in akademische Gremien entsendeten Vertreterinnen und Vertreter gegenüber der Hochschule dafür stark macht, dass genauere Kriterien für einen geregelten Lehr- und Prüfungsbetrieb festgelegt werden. Folgende Punkte sollen jedenfalls enthalten sein:

- Das ersatzlose Absagen von Prüfungen ist nicht zulässig. Für den Fall, dass Präsenzprüfungen aufgrund von geänderter Betriebsart nicht stattfinden können, soll binnen 14 Tagen ein Online-Ersatztermin angeboten werden. Die Studierenden können sich hierbei bis 48 Stunden vor dem Online-Prüfungstermin abmelden. Weiters darf für online Prüfungen nicht weniger als 75% der Zeit des Präsenz-Äquivalents zur Verfügung stehen. Darüber hinaus muss ein freier Wechsel von Frage zu Frage jederzeit möglich sein.

- Das definierte Kontaktstundenausmaß von Lehrveranstaltungen darf keinesfalls verkürzt werden. Sollte sich das Maß von Präsenzlehre aufgrund von Änderungen der Betriebsart, Ampelregelung o.ä. verringern, so muss dies durch adäquate Fernlehre ausgeglichen werden.

- Damit ein zuverlässiger Lehrbetrieb aufrechterhalten werden kann, müssen sämtliche Vorlesungen von Anfang des Semesters an gestreamt bzw. online zugänglich gemacht werden und Übungen und Seminare online abgehalten werden können. Grundsätzlich sollte jede Lehrveranstaltung dual bzw. hybrid konzipiert werden. Hier braucht es definitiv Mindeststandards - Fernlehre darf nicht automatisch Selbststudium bedeuten!

- Prüfungsrelevante Literatur und Skripten müssen umfassend digitalisiert werden. Es muss sichergestellt werden, dass diese Unterlagen frei und kostenlos verfügbar sind.

- Gerade für Menschen mit Behinderung muss sichergestellt werden, dass die Fernlehre möglichst barrierefrei ist.

21:31 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.

21:36 Uhr: Die Sitzung wird wieder aufgenommen. Es sind 14 von 15 MandatarInnen anwesend.

Der Gegenantrag von Julian Unterweger und Peter Pranter wird einstimmig (14:0/0/14) angenommen. Der Hauptantrag ist somit gefallen.

Antrag Julian Unterweger:

„Die UV der HTU möge David Wildauer statt Julian Unterweger in den Senat entsenden.“

Der Antrag wird einstimmig (14:0/0/14) angenommen.

Antrag Markus Schmidt:

„Der Vorsitz der HTU Graz möge mit dem Rektorat der TU Graz Gespräche über Rückerstattungen und Zuschüsse zum Studienbeitrag wegen Verzögerungen durch die Corona-Krise aufnehmen.“

Der Antrag wird einstimmig (14:0/0/14) angenommen.

Antrag Markus Schmidt:

„Die genannten Beträge der „Richtlinien für den Sozialtopf und den Mittagsfreitisch der Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der TU Graz“ sollen jährlich an das Inflationsniveau angepasst werden, damit ein realitätsnahe Unterstützung, jährlich gewährleistet ist.“

Gegenantrag Julian Unterweger:

„Der zuständige Referent soll die Thematik einer automatischen Anpassung des Sozialtopfs bis zur nächsten Sitzung der Universitätsvertretung evaluieren. Darüber ist in der Sitzung zu berichten.“

Der Antrag wird einstimmig (14:0/0/14) angenommen. Der Hauptantrag ist somit gefallen.

Antrag Philipp Rotman:

„Die UV der HTU Graz möge beschließen, sich via Postings und Presseaussendungen sowohl mit Geflüchteten aus Moria als auch mit der Organisation Seebrücke zu solidarisieren und sich in besagten öffentlichen Aussendungen für die Aufnahme von Geflüchteten auszusprechen.

22:12 Uhr: Jeremias Hutegger verlässt den Raum. Es sind 13 von 15 MandatarInnen anwesend.

22:14 Uhr: Jeremias Hutegger betritt den Raum. Es sind 14 von 15 MandatarInnen anwesend.

Gegenantrag Simon Malacek:

„Die UV der HTU Graz möge Philipp Rotman im nächsten TU Info-Magazin die Gelegenheit geben, einen Artikel zum Thema Flucht und Migration im Umfang von bis zu zwei Seiten zu verfassen.

Der Antrag wird mit (14:3/2/9) angenommen.

17. Allfälliges

Vielen Dank an mitschreibende Person (Robert Schwarzl).

Simon Malacek schließt die Sitzung um 22:16 Uhr.